

Botschaft

zur Gemeindeversammlung vom

Montag, 18. Mai 2015, 20.00 Uhr im Zentrumssaal

Traktanden

1. **Genehmigung der Gemeinderechnung 2014**
2. **Orientierungen und Verschiedenes**

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet die Botschaft zur Gemeindeversammlung. Sie sind zur Teilnahme freundlich eingeladen.

Die mit dieser Orientierung zugestellte Ausweiskarte über das Stimmrecht berechtigt zur Teilnahme. Doppel können bis zum Versammlungstag auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Publikation und Aktenauflage

- Amtliche Publikation im Fraubrunner Anzeiger sowie Informationen auf der Homepage Gemeinde www.urtenen-schoenbuehl.ch
- Aktenauflage: Eine Zusammenfassung der Gemeinderechnung ist in dieser Botschaft abgedruckt, detaillierte Exemplare können auf der Finanzverwaltung bestellt und bezogen werden. Die Rechnung liegt zudem auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Rechtsmittel: Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG).

Rügepflicht: Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz).

Genehmigung der Gemeinderechnung 2014

Erläuterung zum Ergebnis

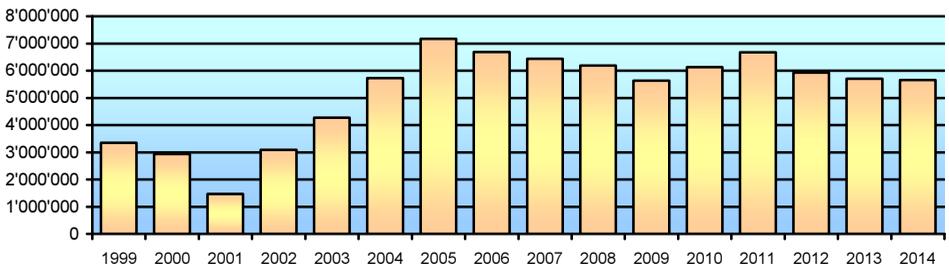
Die Laufende Rechnung 2014 schliesst wie folgt ab:

Aufwand	CHF	29'157'531.83
Ertrag	CHF	29'114'431.15
Aufwandüberschuss	CHF	43'100.68

Gegenüber dem Budget resultiert ein um CHF 900'549.32 besseres Ergebnis (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 943'650.--). Folgende Ereignisse haben das Ergebnis massgeblich beeinflusst:

- Nicht realisierte Investitionen führten zu Einsparungen bei Zinsen/Abschreibungen
- Rückerstattung ewb (Energie Wasser Bern) betr. Gasbezug aus der Betriebsrechnung 2013
- Rückerstattung Planungskosten Kirchgässli aus früheren Jahren
- Mehrerträge bei den „aperiodischen“ Steuern (Grundstückgewinn, Sonderveranlagungen sowie Nachsteuern)
- Einsparungen bei den Lastenausgleichssystemen Ergänzungsleistungen, Öffentlicher Verkehr und Lehrerbesoldungen
- Gebundene Mehrkosten beim Lastenausgleich nach Sozialhilfegesetz

Der oben erwähnte Aufwandüberschuss wurde dem bestehenden Eigenkapital entnommen. Das Eigenkapital beträgt somit per 31.12.2014 CHF 5'657'945.29 oder rund 7,2 Steuerzehntel und steht für künftige Aufwandüberschüsse zur Verfügung. Das Eigenkapital hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Aufwand nach Artengliederung

<u>Aufwandart</u>	<u>Rechnung</u>	<u>Voranschlag</u>
30 Personalaufwand	CHF 3'813'476.60	CHF 3'795'490.00
31 Sachaufwand	CHF 5'064'194.94	CHF 5'149'190.00
32 Passivzinsen	CHF 245'303.20	CHF 327'200.00
33 Abschreibungen	CHF 1'448'390.41	CHF 1'686'500.00
34 Anteile+Beiträge ohne Zweckbindung	CHF 0.00	CHF 0.00
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	CHF 5'988'647.40	CHF 6'106'800.00
36 Eigene Beiträge	CHF 8'913'210.25	CHF 8'888'790.00
37 Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	CHF 1'146'021.28	CHF 857'530.00
39 Interne Verrechnungen	CHF 2'538'287.75	CHF 2'671'450.00
T o t a l	CHF 29'157'531.83	CHF 29'482'950.00

- 30 Der gesamte Personalaufwand fiel rund 0,47% höher aus als budgetiert, was auf eine Zunahme der Entschädigungen bei der Feuerwehr (Erhöhung Anzahl Übungen nach Vorgaben GVB, wie bereits im Vorjahr) zurückzuführen ist, welche nicht budgetiert waren.
- 31 Der Sachaufwand schliesst um 1,65% tiefer ab als veranschlagt, gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Rückgang um rund zwei Prozent. Einsparungen resultieren vor allem beim Baulichen Unterhalt und den Wasserbezugskosten.
- 32 Die Passivzinsen liegen 25,03% unter dem budgetierten Betrag, weil wie schon in den Vorjahren nicht alle budgetierten Investitionen ausgeführt wurden und deshalb die zinspflichtigen Verbindlichkeiten deutlich tiefer sind als geplant.
- 33 Von den budgetierten Nettoinvestitionen wurden lediglich rund 45% ausgeführt, so dass die Abschreibungen gesamthaft tiefer ausgefallen sind als budgetiert. Die harmonisierten Abschreibungen beim Steuerhaushalt betragen CHF 1'296'659.30. Die Steuerabschreibungen belaufen sich auf CHF 146'165.45 und sind rund 34% höher als im Vorjahr.
- 34 Unter dieser Aufwandart mussten keine Zahlungen verbucht werden.
- 35 Die Entschädigungen an Gemeinwesen (z.B. Anteil Lastenausgleich nach Sozialhilfegesetz, Lohnanteile Kindergarten/Volksschule usw.) fielen gesamthaft im budgetierten Rahmen (1,93% tiefer als budgetiert) aus. Mehrkosten beim Lastenausgleichssystem Sozialhilfe werden durch Einsparungen in anderen Bereichen kompensiert.
- 36 Die Beiträge sind um 0,27% höher als budgetiert. Es resultieren zahlreiche Einsparungen in vielen Bereichen, welche durch stark angestiegene Leistungen bei der Sozialhilfe mehr als kompensiert werden. Diese Leistungen werden via Lastenausgleich Sozialhilfe vom Kanton zurückerstattet (siehe Ertragsart 45, Rückerstattungen von Gemeinwesen).
- 37 Im Rechnungsjahr 2014 sind keine durchlaufenden Beiträge angefallen.
- 38 Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen vor allem dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Funktionen. Höhere Einlagen als budgetiert ergaben sich bei den Funktionen Feuerwehr, Wasserversorgung und Abfallentsorgung.
- 39 Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Ertrag nach Artengliederung

<u>Ertragsart</u>	<u>Rechnung</u>	<u>Voranschlag</u>
40 Steuern	CHF 13'907'844.50	CHF 13'680'000.00
41 Regalien und Konzessionen	CHF 143'145.00	CHF 154'000.00
42 Vermögenserträge	CHF 809'703.05	CHF 706'900.00
43 Entgelte	CHF 5'804'483.22	CHF 5'231'050.00
44 Anteile+Beiträge ohne Zweckbindung	CHF 202'407.65	CHF 163'000.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	CHF 5'185'510.38	CHF 5'086'250.00
46 Beiträge	CHF 97'891.50	CHF 71'000.00
47 Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	CHF 425'158.10	CHF 775'650.00
49 Interne Verrechnungen	CHF 2'538'287.75	CHF 2'671'450.00
T o t a l	CHF 29'114'431.15	CHF 28'539'300.00

- 40 Der Steuerertrag ist um CHF 227'844.50 oder 1,67% höher als budgetiert. Mehrerträge resultieren vor allem bei den einmaligen Steuern wie Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen.
- 41 Betrifft die jährliche Rückvergütung der Elektra Fraubrunnen, welche transitorisch erfasst ist, da beim Abschluss der definitive Betrag für das Jahr 2014 noch nicht bekannt war.
- 42 In dieser Kostenart sind nebst Zins- auch die Liegenschaftserträge, allfällige Buchgewinne aus dem Finanzvermögen sowie Einnahmeüberschüsse der Investitionsrechnung enthalten. Die grosse Abweichung gegenüber dem Budget ist auf den Bereich Wasserversorgung zurückzuführen (Einnahmeüberschuss Investitionsrechnung).
- 43 Die Entgelte umfassen die Feuerwehersatzabgaben, Gebühren, Erträge aus Dienstleistungen, Verkaufserlöse und diverse Rückerstattungen. Die budgetierten Beträge wurden um 10,96% überschritten, was unter anderem auf zu tief budgetierte Rückerstattungen bei der Sozialhilfe zurückzuführen ist. Höher ausgefallen sind zudem die Gebührenerträge für Amtshandlungen (Bauwesen und Einwohnerkontrolle) sowie die Verkaufserlöse bei der Wasser- und der Gasversorgung.
- 44 Diese Ertragsart betrifft Zuschüsse des Kantons (Finanzausgleich und Soziodemografische Lasten) und die Anteile der Gemeinde an den Erbschafts- und Schenkungssteuern. Der Beitrag aus dem Finanzausgleich fiel deutlich höher aus als budgetiert, weil die Steuerkraft im Vergleich zu den übrigen Gemeinden weiter gesunken ist.
- 45 Gegenüber dem Budget resultieren höhere Rückerstattungen von 1,95%. Eine zu tiefe Budgetierung bei den Sozialhilfekosten (siehe auch Aufwandart 36, Eigene Beiträge) führte zu dieser Differenz bei den Rückerstattungen.
- 46 Diese Ertragsart betrifft vor allem Subventionen des Kantons, zum Beispiel in den Bereichen Gemeindestrassen und Feuerwehr. Hinzu kommt noch eine ausserordentliche Rückerstattung des Gemeindeverbandes ARA (Abwasserentsorgung).
- 47 Im Rechnungsjahr 2014 sind keine durchlaufenden Beiträge angefallen.
- 48 Die Abweichung gegenüber dem Budget ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass bei der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung infolge nicht realisierter Investitionen bessere Abschlüsse resultieren als budgetiert. Demzufolge mussten keine Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Werterhaltung verbucht werden.
- 49 Siehe Bemerkungen unter dem Aufwand.

Rechnung nach Funktionen

LAUFENDE RECHNUNG	RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
T O T A L	29'157'531.83	29'114'431.15	29'482'950	28'539'300	28'064'860.46	27'837'591.06
Aufwandüberschuss		43'100.68		943'650		227'269.40
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'448'699.45	470'130.85	2'473'410	436'000	2'414'348.70	462'026.00
011 Legislative	70'847.60	1'236.25	66'510		61'020.20	
012 Exekutive	281'874.80		288'400		287'445.20	1'066.00
029 Allgemeine Verwaltung	1'693'870.45	378'041.75	1'680'200	365'930	1'661'478.10	351'736.00
090 Verwaltungsliegenschaft	402'106.60	90'852.85	438'300	70'070	404'405.20	109'224.00
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	771'604.60	684'797.55	690'760	506'300	692'423.05	593'545.00
100 Mass und Gewicht	16'112.60	5'611.70	19'500	1'500	17'623.20	8'468.50
101 Übrige Rechtspflege	119'951.10	196'885.20	88'800	114'200	102'096.20	161'792.20
113 Gemeindepolizei	75'611.35	21'365.30	74'660	10'000	64'733.90	16'767.70
140 Feuerwehr	402'028.35	402'028.35	351'600	351'600	375'878.60	375'878.60
160 Zivilschutz	156'794.80	58'907.00	139'500	29'000	130'731.25	30'638.00
161 Übrige zivile Landesverteidigung	1'106.40		16'700		1'359.90	
2 BILDUNG	5'483'866.39	1'119'930.20	5'729'990	1'097'200	5'593'915.71	1'210'302.60
200 Kindergarten	377'333.10	25'928.25	367'310	30'000	374'883.15	27'934.90
205 Basisstufe	51'542.40		65'090		46'265.70	
210 Primarstufe (1. - 6. Schuljahr)	1'239'576.25	242'884.55	1'364'020	240'000	1'207'023.42	240'064.60
212 Sekundarstufe 1 (7. - 9. Schuljahr, Real- und Sekundarschule)	932'335.70	202'707.65	1'002'270	199'000	890'043.80	206'201.60
214 Musikschulen	89'975.00		92'500		86'692.95	20.45
217 Schulliegenschaften	1'974'301.60	315'929.75	2'072'270	365'700	2'237'818.15	441'260.20
218 Tagesschule	306'303.00	307'338.65	262'520	235'400	276'819.10	272'487.95
219 Nicht Aufteilbares, Volksschule	259'217.22	14'557.35	252'360	19'100	233'389.89	20'134.90
290 Verwaltung	247'286.02	9'584.00	245'700	7'000	235'029.20	1'198.00
292 Erwachsenenbildung	5'996.10	1'000.00	5'950	1'000	5'950.35	1'000.00
3 KULTUR UND FREIZEIT	809'592.60	111'814.30	834'700	124'900	706'418.25	144'486.90
300 Bibliothek	132'641.65	330.55	133'900		139'430.05	2'254.85
302 Theater, Konzerte	37'327.25		31'690		32'698.70	
309 Übrige Kulturförderung	270'557.05	19'766.45	297'600	17'300	234'061.95	21'852.25
320 Massenmedien	75'770.25	26'474.60	65'010	36'000	49'712.60	42'058.10
330 Parkanlagen und Wanderwege	26'191.90		26'490		36'345.10	3'500.00
340 Sport	13'882.30	336.00	11'500		8'603.80	
341 Fussballplätze Moos/Sand	76'900.00	250.00	76'900		76'900.00	250.00
350 Übrige Freizeitgestaltung	37'272.70		34'800		18'913.10	
351 Jugend-Träff	1'519.90		7'100		7'252.65	
352 Zentrumssaal	135'045.65	64'656.70	147'690	71'600	100'956.05	74'571.70
353 Gesellschaftsraum	2'483.95		2'020		1'544.25	
4 GESUNDHEIT	50'037.40	16'734.05	45'530	10'500	49'324.50	14'358.35
440 Spitex/Krankenpflege	9'500.00	9'500.00	9'500	9'500	9'500.00	9'500.00
450 Krankheitsbekämpfung	6'589.00		6'500		6'389.00	
460 Schulärztliche Pflege	10'832.55		5'100		8'450.00	
461 Schulzahnärztliche Pflege	14'277.30	234.05	17'630	1'000	16'532.65	1'678.65
470 Lebensmittelkontrolle	472.55		600		7'121.35	3'179.70
490 Übriges Gesundheitswesen	8'366.00	7'000.00	6'200		1'331.50	
5 SOZIALE WOHLFAHRT	9'826'317.25	5'413'617.27	9'644'050	5'292'250	9'067'064.39	4'992'272.41
500 AHV-Zweigstelle	100'255.25	30'614.00	100'800	30'250	100'640.25	29'206.00
530 Ergänzungsleistungen der AHV, IV, Sonstiges	1'203'326.00		1'266'000		1'277'174.00	

LAUFENDE RECHNUNG	RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
533 Lastenausgleich Familienzulagen	25'056.00		24'000		11'634.00	
540 Jugendschutz	56'943.60	2'000.00	62'780	2'000	47'177.45	2'000.00
570 Altersheime					3'000.00	
580 Sozialhilfe	4'200'671.60	913'953.85	3'900'000	740'000	3'735'684.02	823'230.00
582 Weitere Sozialhilfeeinrichtungen	355'970.15	246'148.85	444'920	320'000	372'830.40	273'422.07
584 Dem Lastenausgleich unterliegende Personalkosten Sozialarbeiter/innen	397'780.80	4'000.00	393'900	4'000	390'258.10	4'000.00
585 Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder	153'853.60	86'085.74	193'000	120'000	150'923.60	99'643.26
587 Lastenausgleich	3'202'785.60	4'122'882.83	3'132'000	4'068'000	2'842'540.67	3'754'771.08
589 Sozialbehörden, Sekretariat	129'674.65	7'932.00	126'650	8'000	135'201.90	6'000.00
6 VERKEHR	2'014'132.30	331'912.35	2'045'350	316'250	1'919'921.50	389'799.35
620 Gemeindestrassennetz	1'323'576.05	163'129.25	1'300'100	149'650	1'277'112.30	182'894.20
621 Parkplätze	18'338.25	69'499.10	21'950	70'000	26'031.75	63'828.15
650 Regionalverkehrsbetriebe	42'038.00		3'300		3'335.00	
651 Nahverkehr			400		335.35	
690 Übriger Verkehr	630'180.00	99'284.00	719'600	96'600	613'107.10	143'077.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	3'219'955.93	2'946'867.98	3'313'600	2'992'500	3'118'300.70	2'804'081.15
700 Wasserversorgung	1'091'358.15	1'091'358.15	1'142'450	1'142'450	1'015'426.60	1'015'426.60
710 Abwasserentsorgung	1'045'205.90	1'045'205.90	1'080'000	1'080'000	1'004'908.40	1'004'908.40
720 Abfallentsorgung	716'167.08	716'167.08	706'050	706'050	707'245.40	707'245.40
740 Friedhof und Bestattung	103'513.00		96'000		94'224.00	
750 Gewässerverbauungen	35'060.00		35'000		36'765.00	
770 Naturschutz	55'164.60	581.00	90'900		70'149.90	628.00
780 Öffentliche Toiletten	27'737.25		30'200		26'734.90	
781 Tierkörperbeseitigung	1'625.85	1'625.85	1'500	1'500	1'500.00	1'500.00
789 Übrige Immissionen	24'254.00		25'500		22'604.55	100.00
790 Raumplanung	110'035.50	91'930.00	99'000	62'500	131'618.05	74'272.75
791 Regionale Wirtschaftsförderung	9'834.60		7'000		7'123.90	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	1'126'738.65	1'571'117.15	1'164'010	1'508'000	1'321'812.10	1'620'466.90
800 Landwirtschaft	3'587.65		4'910		2'977.25	
811 Kulturen, Pflegemassnahmen	9'805.80	1'600.00	6'500		4'641.10	
812 Holzermte		970.90				1'895.55
813 Strassen- und Wegunterhalt	1'500.00		1'500		1'500.00	
840 Industrie, Gewerbe, Handel	370.00				41'324.50	
860 Elektrizität	22'962.50	143'145.00	24'000	154'000	24'414.00	153'945.00
861 Gas	1'088'512.70	1'425'401.25	1'127'100	1'354'000	1'246'955.25	1'464'626.35
9 FINANZEN UND STEUERN	3'406'587.26	16'447'509.45	3'541'550	16'255'400	3'181'331.56	15'606'252.40
900 Obligatorische periodische Steuern		11'491'589.55		11'580'000		11'319'816.35
901 Obligatorische aperiodische Steuern		635'498.00		345'000		344'364.50
902 Liegenschaftssteuern		1'726'967.60		1'710'000		1'321'963.75
903 Steuerabschreibungen	140'165.45	30'689.35	150'000	20'000	110'400.95	36'175.25
904 Fakultative Steuern und Abgaben	100.00	23'100.00		25'000	400.00	24'000.00
920 Finanzausgleich	1'247'436.00	203'923.65	1'242'000	160'200	1'015'406.00	134'124.40
930 Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben		5'674.40		10'000		24'419.00
940 Zinsen	350'103.20	453'838.75	421'300	473'700	371'890.25	510'219.65
942 Liegenschaften Finanzvermögen	364'486.30	574'680.60	313'050	534'500	314'664.50	527'435.95
990 Abschreibungen	1'297'230.11	1'296'659.30	1'408'500	1'397'000	1'362'522.11	1'362'569.15
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	7'066.20	4'888.25	6'700		6'047.75	1'164.40

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Die Kosten für die Legislative (Wahlen und Abstimmungen) und die Exekutive (Behörden) betragen CHF 352'722.40 und entsprechen ziemlich genau dem Budget. Bei der Verwaltung herrschte auch im Berichtsjahr wiederum eine gute Ausgaben- und Budgetdisziplin, konnten doch die budgetierten Beträge grösstenteils eingehalten werden. Die budgetierten Kosten wurden um 0,8% überschritten (CHF 1'693'870.45), was auf Steigerungen bei den Lohnkosten der Präsidialabteilung (vorübergehende Etaterhöhung und Mutterschaftsurlaub einer Mitarbeiterin) zurückzuführen ist. Der Ertrag von CHF 378'041.75 betrifft zur Hauptsache die Verrechneten Personalkosten und ist aufgrund von EO-Entschädigungen etwas höher als budgetiert.

Bei der Verwaltungsliegenschaft (Gemeindehaus) ist der gesamte Aufwand rund 8,3% tiefer als budgetiert und beträgt CHF 402'106.60, es resultieren fast durchwegs Einsparungen. Der Bau-liche Unterhalt macht CHF 20'938.35 aus und konnte dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds entnommen werden (Bestand per 31.12.2014: CHF 76'886.85). Der Kostenanteil der Stockwerkeigentümergeinschaft Zentrum (STEG Zentrum, CHF 74'936.25) fällt ebenfalls tiefer aus als budgetiert. Einsparungen resultieren zudem bei den Lohnkosten, nachdem die Stelle des Hauswarts mehrere Monate vakant war und die anfallenden Arbeiten mit Aushilfen erledigt wurden. Die Erträge betragen CHF 90'852.85 und betreffen Rückerstattungen (z.B. STEG Zentrum), Verrechnete Personalkosten und die Entnahme aus dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Die Kosten im Vermessungswesen betragen CHF 16'112.60 und entsprechen dem Rahmen des Budgets. Bei der Übrigen Rechtspflege fielen sowohl Aufwand wie auch Ertrag deutlich höher aus als budgetiert, was auf die Gebühren beim Bauwesen und der Einwohnerdienste zurückzuführen ist. Der Nettoertrag dieser Funktion ist 28,9% höher als im Vorjahr. Der Aufwand im Bereich Gemeindepolizei (CHF 75'611.35) fiel im budgetierten Rahmen aus, eine Zunahme ergab sich bei den Interventionskosten der KAPO und bei der Amts- und Vollzugshilfe (Zustellungen von Betreibungen usw.), was sich auch in höheren Rückerstattungen des Betreibungsamtes niederschlägt.

Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 105'571.40 besser ab als budgetiert, mit deutlichem Mehraufwand bei den Personalkosten. Die Übungstätigkeit musste aufgrund von Vorgaben der Kantonalen Gebäudeversicherung intensiviert werden, was zu höheren Soldkosten geführt hat, was nicht budgetiert war. Demgegenüber stehen Einsparungen bei den Unterhaltskosten und Mehrerträge bei den Ersatzabgaben und Dienstleistungserträgen. Der Ertragsüberschuss wurde dem Feuerwehrfonds zugewiesen (Saldo per 31.12.2014: CHF 624'091.31).

Beim Zivilschutz betragen die Kosten CHF 156'794.80, was zur Hauptsache den Beitrag an den Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Grauholz Nord betrifft. Nicht budgetiert war die Einlage von CHF 21'655.-- in den Schutzraum-Fonds, nachdem aus zwei Baubewilligungen nachträglich Ersatzbeiträge eingefordert werden konnten. Vom Schutzraum-Fonds konnten CHF 31'202.-- zur Deckung von Aufwendungen entnommen werden, was noch das Rechnungsjahr 2013 betrifft. Die Verfügung des Kantons für das Jahr 2014 ist noch hängig (Saldo per 31.12.2014: CHF 449'768.45)

BILDUNG

Die Anteile an den Lehrerbesoldungen (CHF 2'190'109.75) fielen unter dem budgetierten Rahmen aus, gegenüber dem Vorjahr resultiert allerdings eine Steigerung um 4,1%. Beim Schulbetrieb konnte (wie in den Vorjahren) der budgetierte Gesamtrahmen eingehalten werden. Der gesamte Sachaufwand im Zuständigkeitsbereich der Schulleitung (inkl. Kindergarten und Basisstufe) beträgt CHF 425'951.82, bewilligt (inkl. Nachkredite) waren CHF 452'760.--, es resultieren zahlreiche kleine Einsparungen. Für Schulgelder sind Einnahmen von CHF 468'850.80 in der Rechnung enthalten, was ziemlich genau dem budgetierten Rahmen entspricht. Im Schuljahr 2014/15 besuchen 14 Kinder aus Mattstetten unsere Sekundarstufe. Der grösste Teil der Einnahmen betrifft allerdings die Zusammenarbeit im Bereich der „Besonderen Massnahmen“ mit den Gemeinden Moosseedorf und Mattstetten. Der Beitrag an die Musikschule Moossee beträgt CHF 88'480.--, die Schlussabrechnung lag beim Abschluss noch nicht vor.

Bei den Schulanlagen beträgt der Bauliche Unterhalt CHF 214'875.95, budgetiert waren CHF 300'000.--. Demzufolge wurden einige Projekte nicht ausgeführt, was auf die aktuelle Schulraumplanung zurückzuführen ist. Der Gemeinderat hat für die Schulraumplanung mehrere Nachkredite (Honorare, Konto 217.318.01) bewilligt, auch im Jahr 2015 werden dafür Kosten anfallen. Der Aufwand für den Baulichen Unterhalt konnte dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds entnommen werden, der Fonds weist am Jahresende einen Saldo von CHF 540'128.80 aus. Die Personalkosten für die Hauswirtschaft und Reinigungshilfen fielen gesamthaft im Rahmen des Budgets aus. Einsparungen resultieren bei den Unterhaltskosten für Spiel- und Sportgeräte, weil die budgetierten Arbeiten grösstenteils nicht ausgeführt wurden.

Bei der Tagesschule beträgt der gesamte Aufwand CHF 306'303.--, was rund 10,7% höher ist als im Vorjahr und hauptsächlich die Lohnkosten, verrechnete Raumkosten und Kosten für den Einkauf von Lebensmitteln betrifft. An Elternbeiträgen (inkl. Mittagessen) konnten CHF 151'684.35 vereinnahmt werden, was rund 34% höher ist als im Vorjahr. Vom Kanton werden von der Erziehungsdirektion CHF 155'654.30 zurückerstattet, die kantonalen Normlohnkosten konnten deutlich eingehalten werden, was auf einen weiteren Anstieg der betreuten Kinder zurückzuführen ist. Die Kosten für das Übrige Bildungswesen (Schulsekretariat, Schulsozialarbeit und Erwachsenenbildung) fielen mit CHF 253'282.12 etwas höher aus als budgetiert.

KULTUR UND FREIZEIT

Der Kostenanteil für die Bibliothek im Zentrum fiel mit CHF 119'810.50 im budgetierten Rahmen aus. Die Kosten für die Veranstaltungen der Kulturkommission betragen CHF 18'213.65 (inkl. Entschädigungen) und betreffen 12 Veranstaltungen, welche von der Kulturkommission geplant und durchgeführt worden sind. Die Nettokosten für die Veranstaltungen sind höher ausgefallen als in den Vorjahren, was auf weniger Einnahmen auf Grund der Besucherzahlen zurückzuführen ist.

Bei der Übrigen Kulturförderung (CHF 270'557.05) konnten die budgetierten Gesamtkosten eingehalten werden. Der grösste Betrag in dieser Funktion betrifft den Gemeindeanteil an der Regionalen Kulturkonferenz, ausmachend CHF 158'005.10. Darin enthalten sind CHF 30'000.-- 1. Tranche Beitrag an Sanierung Stadttheater gemäss Beschluss des Gemeinderates. Weitere

Positionen betreffen zum Beispiel den „Treffpunkt“, die Bundesfeier, das Open-Air Kino und Kosten für die Pflege der Partnerschaft mit den Gemeinden Binn und Dacice. Bei den Medien wurden die budgetierten Gesamtkosten überschritten, was auf die Beschaffung von neuen Informationstafeln zurückzuführen ist, wofür der Gemeinderat einen Nachkredit bewilligt hat. Die übrigen Kosten (z.B. Druckkosten des Mitteilungsblattes „am moossee“, CHF 23'930.20 und Kosten für den Internet-Auftritt der Gemeinde, CHF 8'996.60) fielen im budgetierten Rahmen aus. Der Aufwand für Parkanlagen und Wanderwege (inkl. Weihnachtsbeleuchtung) fiel mit CHF 26'191.90 im erwarteten Rahmen aus. Beim Sport betrifft der grösste Betrag (CHF 68'000.--) den Unterhaltsbeitrag an die Fussballanlagen des FC Schönbühl.

Beim Zentrumssaal resultiert ein Gesamtaufwand von CHF 135'045.65, was rund 8.6% unter den Budgetzahlen liegt. Einsparungen resultieren bei den Verrechneten Abschreibungen, weil das Projekt „Ersatz Licht- und Tonanlage Zentrumssaal“ noch nicht ganz abgeschlossen werden konnte und die Abnahme der Anlage noch nicht erfolgt ist. Die Mieteinnahmen aus dem Saalbetrieb (CHF 63'895.60) sind rund 10,5% tiefer als im Vorjahr. Weitere Positionen bei der Übrigen Freizeitgestaltung betreffen zum Beispiel Kosten für Informationsanlässe, Beiträge an Vereine und das Projekt „Open Sunday“, für welches total CHF 17'000.-- angefallen sind.

GESUNDHEIT

Die Kosten gemäss Leistungsvertrag mit dem SPITEX-Verein Grauholz (Zusatzleistungen Begleitetes Wohnen) betragen unverändert CHF 9'500.-- und wurden dem Gesundheits- und Sozialfonds entnommen (Saldo per 31.12.2014: CHF 269'932.65). Weitere Kosten bei der Gesundheit resultieren aus der Lebensmittelkontrolle und dem übrigen Gesundheitswesen (Aerztekonzept). Hier hat der Gemeinderat einen Nachkredit für Sicherung von Praxisräumen im Zentrum bewilligt, welcher aus dem Gesundheits- und Sozialfonds finanziert wurde.

SOZIALE WOHLFAHRT

Bei der Altersversicherung sind die Kosten für die AHV-Zweigstelle enthalten, welche im Rahmen des Budgets ausfallen. Der Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV beträgt gemäss Verfügung des Kantons 1,203 Mio Franken, was etwas tiefer ist als budgetiert. Beim Jugendschutz (Aufwand CHF 56'943.60) konnte der budgetierte Rahmen eingehalten werden, der Beitrag an die Regionale Jugendarbeit beträgt CHF 54'143.10 und ist rund 22% höher als im Vorjahr, jedoch deutlich tiefer als budgetiert. Die Gemeinden Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl und Jegenstorf betreiben seit dem 1. Januar 2006 gemeinsam die regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit REKJA. Ihre Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihr Umfeld (Eltern, Bezugspersonen, Schulen, Lehrbetriebe, Behörden, Vereine und Institutionen).

Der Defizitbeitrag an die Kindertagesstätten ist mit CHF 321'852.20 rund 3,7% tiefer als im Vorjahr. Die Kantonalen Normkosten wurden zwar überschritten, die Überschreitung konnte durch das Eigenkapital des Vereins gedeckt werden. Der Defizitbeitrag (abzüglich Selbstbehalt von CHF 86'793.95) wird vom Kanton zurückerstattet, für auswärtige Kinder wurden CHF 11'090.60 eingenommen. Der Kostenanteil am Tageselternverein Fraubrunnen beträgt CHF 10'657.55, was dem Rahmen des Vorjahres entspricht. Die Gemeinde leistet weitere Beiträge an soziale Einrichtungen (z.B. ALP Grauholz, Verein „abc25plus“, Frauentreff KARIBU), welche nicht dem Lastenausgleich zugeführt werden können. Unser Anteil am Lastenausgleich nach

Sozialhilfegesetz macht CHF 2'967'727.35 aus, was deutlich höher ist als budgetiert. Diese Kostenposition ist somit erneut überdurchschnittlich angestiegen.

Bei der Sozialhilfe sind die Leistungen (Bruttokosten im Jahr 2014 von CHF 4'200'671.60) gegenüber dem Vorjahr um über 12% gestiegen, was wie folgt begründet wird:

- *Zunahme von alleinerziehenden Frauen mit Kindern*
- *Zunahme von ausländischen Staatsangehörigen*
- *Zunahme von der Arbeitslosenkasse ausgesteuerten Personen*
- *Vermehrte therapeutische Massnahmen für psychisch Kranke, bis die IV verfügt*
- *Kosten von Fremdplatzierungen welche die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) nicht bezahlt.*

VERKEHR

Die Kosten für das Gemeindestrassennetz sind rund 1,8% höher als budgetiert, was u.a. auf Mehrkosten bei den Honoraren zurückzuführen ist. Der Gemeinderat hat entsprechende Nachkredite für eine Studie Verkehrssicherheitsmassnahmen Mattstettenstrasse und Planung Trep-penaufgang zum Perron West Bahnhof RBS Schönbühl bewilligt. Mehrkosten resultieren ebenfalls beim Strom der öffentlichen Beleuchtung (wie schon im Vorjahr) und dem Unterhalt des Werkhofs infolge unvorhergesehenem Ersatz der Wasserleitung auf Grund von Leck und schlechtem Zustand.

Bei der Parkplatzbewirtschaftung resultieren Aufwendungen von CHF 18'338.25 und Erträge von CHF 69'499.10, was zum grössten Teil die Erträge der Parkanlage beim Bahnhofareal betrifft. Der Gemeindeanteil am Öffentlichen Verkehr beträgt gemäss den provisorischen Zahlen des Kantons CHF 529'540.--, was deutlich tiefer ist als budgetiert. Die Tageskarten, welche dem Gemeindegänger für CHF 38.-- pro Stück/Tag zur Verfügung stehen, waren wiederum gut ausgelastet. Die Gemeinde verfügt über sieben Tageskarten, welche von Einwohnern aus Urtenen-Schönbühl, Mattstetten und Bäriswil benutzt werden können. Beim Regionalverkehr musste der Gemeinderat einen Kostenanteil an die Sanierung des Bahnübergangs RBS Oberdorfstrasse in der Höhe von CHF 37'720.20 nachträglich bewilligen, was nicht budgetiert war.

UMWELT UND RAUMORDNUNG

Die Rechnung der Wasserversorgung schliesst deutlich besser ab als geplant, es resultiert ein Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 156'941.15, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich zugeführt werden konnte (Saldo per 31.12.14: CHF 873'121.65). Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung beträgt unverändert CHF 152'250.-- (Saldo per 31.12.14: CHF 2'868'535.45). Für den Unterhalt des Wasserleitungsnetzes wurden mit CHF 117'279.30 deutlich mehr aufgewendet als im Vorjahr, ein grosser Teil davon betrifft die Behebung von Wasserleitungsbrüchen. Der Erlös aus Wasserverkäufen ist gegenüber dem Vorjahr rund 3,3% höher, der Wasserpreis betrug unverändert CHF 1.50 pro Kubikmeter Frischwasser.

Die Rechnung der Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 23'286.60 ebenfalls viel besser ab als budgetiert. Der Aufwandüberschuss konnte der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen werden (Saldo per 31.12.14: CHF 2'639'056.76). Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung beträgt unverändert CHF

280'500.-- (Saldo per 31.12.14: CHF 6'047'177.50). Sowohl der Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband ARA (CHF 631'414.60) wie auch die Aufwendungen für den Unterhalt des Kanalnetzes (CHF 60'270.70) sind deutlich tiefer als budgetiert. Die Gebührenerträge sind etwas höher als im Vorjahr.

Die Rechnung der Abfallentsorgung schloss besser ab als budgetiert, es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 91'629.73, welcher in den Abfallfonds (Saldo per 31.12.14: CHF 593'438.01) eingelegt werden konnte. Der Umsatz von CHF 716'167.08 ist rund 1,3% höher als im Vorjahr.

Der Beitrag an die Begräbnisgemeinde Jegenstorf macht CHF 103'513.-- aus, derjenige an den Wasserbauverband Urtenenbach CHF 32'000.--. Im Bereich Naturschutz konnten die budgetierten Beträge eingehalten werden, die Beiträge an Ökologische Ausgleichsmassnahmen betragen CHF 42'295.-- und sind rund fünf Prozent höher als im Vorjahr. Beim Übrigen Umweltschutz betragen die Kosten für die Öffentlichen Toiletten (inkl. Robidog-Anlagen) CHF 27'737.25. Bei den Feuerungen (Übrige Immissionen) sind Kosten von CHF 24'254.-- enthalten und betreffen zur Hauptsache die Honorarkosten für die Feuerungskontrollen, welche durch den Kaminfeger erfolgen.

Die Kosten im Bereich Raumplanung sind mit CHF 110'035.50 über dem budgetierten Rahmen ausgefallen, was auf Zusatzleistungen für den Kommunalen Richtplan Energie zurückzuführen ist, wofür der Gemeinderat einen entsprechenden Nachkredit bewilligt hat. Durch Verzögerungen bei diesem Projekt konnte der restliche Beitrag des Kantons (50% der Kosten, abzüglich Akontozahlung im Jahr 2013) noch nicht eingefordert werden. Die Planungsmehrwerte betragen CHF 21'930.-- und sind tiefer als budgetiert, Rückerstattungen von Planungskosten Kirchgässli in der Höhe von CHF 70'000.-- waren nicht budgetiert.

VOLKSWIRTSCHAFT

Die Kosten in den Bereichen Landwirtschaft (CHF 3'587.65) und Forstwirtschaft (CHF 11'305.80) entsprechen dem budgetierten Rahmen. Der Beitrag an den Verein Energieregion Bern-Solothurn, welcher die Förderung von regionaler nachhaltiger Energie sowie die Steigerung der Energieeffizienz durch eine verstärkte regionale Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Energieversorgern und Fachspezialisten fördert, beträgt CHF 22'962.50. Der jährliche Beitrag entspricht 15,5% der Konzessionsabgabe der Elektra Fraubrunnen, welche gemäss Konzessionsvertrag aufgrund des Stromverbrauchs in der Gemeinde errechnet wird. Die Abgabe ist mit CHF 150'000.-- in der Gemeinderechnung enthalten, der effektive Betrag für das Jahr 2014 war beim Abschluss noch nicht bekannt. Die Gasrechnung schliesst mit Aufwendungen von CHF 1'088'512.70 und Erträgen von CHF 1'425'401.25 ab. Der Nettoerlös ist damit deutlich höher als in den letzten Jahren, was unter anderem auf eine unvorhergesehene Rückerstattung des Gaslieferanten ewb (Energie Wasser Bern) von CHF 53'743.-- aus dem Betriebsjahr 2013 zurückzuführen ist. Der Gaspreis ist marktabhängig und wird jeweils durch den Gemeinderat festgelegt.

FINANZEN UND STEUERN

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der Natürlichen Personen betragen rund 10,1 Mio Franken, was rund 0,4% über den budgetierten Erwartungen liegt, gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Zuwachs von 3,2%. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget resultiert aus den Vermögenssteuern, welche gegenüber dem Vorjahr um über 18% auf CHF 612'529.70 gestiegen sind. Bei den Quellensteuern und den Gemeindesteuerteilungen liegen die Erträge ebenfalls über dem budgetierten Rahmen. Die Steuern der Juristischen Personen hingegen schlossen deutlich unter den budgetierten Erwartungen ab. Unter Berücksichtigung der Gemeindesteuerteilungen und Rückstellungen betragen die Erträge CHF 909'052.40, budgetiert waren CHF 1'135'000.--. Im Vergleich zum Vorjahr resultiert ein Rückgang um 8,1%.

Bei den übrigen Steuern resultieren fast durchwegs Mehrerträge, insbesondere bei den Grundstückgewinnsteuern und Steuern aus Sonderveranlagungen. Die Liegenschaftssteuern fielen ebenfalls etwas höher aus als budgetiert, gegenüber dem Vorjahr mit einem höheren Ertrag, nachdem der Satz von 1,2 Promille auf 1,5 Promille erhöht worden ist. Mehrerträge ergaben sich zudem bei den Nachsteuern und Bussen. Die Steuerabschreibungen sind mit CHF 146'165.45 ebenfalls deutlich höher als im Vorjahr, es resultiert eine Steigerung von über 34%. Im Abschluss enthalten ist zudem eine Senkung der Delkredere-Rückstellung der Steuerausstände (5% der Ausstände) um CHF 6'000.--. Die Hundetaxen machten im Berichtsjahr CHF 23'100.-- aus.

Der Steuerertrag im Rechnungsjahr 2014 setzt sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 2014	Budget 2014	Differenz zu Budget
Steuern Natürliche Personen	10'101'009.20	10'060'000.00	41'009.20
Rückstellung Einkommenssteuern	-40'000.00		-40'000.00
Steuern Juristische Personen	784'006.15	935'000.00	-150'993.85
Rückst. für Gemeindesteuerteilungen JP	237'000.00	0.00	237'000.00
Quellensteuern	264'862.85	235'000.00	29'862.85
Gemeindesteuerteilungen NP	256'665.10	150'000.00	106'665.10
Gemeindesteuerteilungen JP	-111'953.75	200'000.00	-311'953.75
Nachsteuern und Bussen	35'911.80	10'000.00	25'911.80
Eingang abgeschriebener Steuern	30'689.35	20'000.00	10'689.35
Liegenschaftssteuern	1'726'967.60	1'710'000.00	16'967.60
Grundstückgewinnsteuern	344'327.35	150'000.00	194'327.35
Sonderveranlagung	252'598.85	180'000.00	72'598.85
Diverse (z.B. Lotteriegewinn, Hundetaxen)	25'760.00	30'000.00	-4'240.00
T o t a l	13'907'844.50	13'680'000.00	227'844.50

Vom Finanzausgleich erhielt Urtenen-Schönbühl zum dritten Mal nach 2012 und 2013 einen Zuschuss (CHF 111'612.--), womit die Steuerkraft der Gemeinde weiterhin unter dem Durchschnitt aller Gemeinden im Kanton Bern liegt und nochmals etwas gesunken ist. Der Beitrag an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung beträgt CHF 1'247'436.--, was ziemlich genau dem budgetierten Betrag entspricht. Dieser Lastenausgleich wurde als Folge der Verschiebungen der Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinden eingeführt. Seit 2012 ist auch der Zuschuss für soziodemografische Lasten in der Höhe von CHF 85'121.25, welchen die Gemeinde vom Kanton erhalten hat. Die Anteile an den Erbschafts- und Schenkungssteuern betragen CHF 5'674.40 und sind tiefer als budgetiert.

Beim Zinsaufwand konnte vor allem infolge der tieferen Investitionen einiges gegenüber dem Budget eingespart werden, im Vergleich zum Vorjahr resultiert ein Rückgang um rund 6%. Die harmonisierten Abschreibungen fielen demzufolge ebenfalls unter den budgetierten Erwartungen aus und betragen CHF 1'296'659.30. Die Liegenschaften Finanzvermögen (gemeindeeigene, an Dritte vermietete Liegenschaften) schliessen mit Aufwendungen von CHF 364'486.30 und Erträgen von CHF 574'680.60 ab, die durchschnittliche Nettorendite lag im 2014 bei 4,71%.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2014 schliesst wie folgt ab:

Ausgaben	CHF	1'358'380.90
Einnahmen	CHF	<u>755'559.10</u>
Nettoinvestitionen	CHF	602'821.80

Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes fielen mit 0,703 Mio Franken deutlich tiefer aus als geplant, weil einige budgetierte Investitionen nicht realisiert wurden. Die grössten Positionen betreffen die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr (CHF 386'247.50) und den Ersatz der Licht- und Tonanlage im Zentrumssaal (CHF 137'832.75). Die Einnahmen betreffen zur Hauptsache Rückerstattungen und Subventionen betr. Renaturierungen Urtenenbach. Bei den Spezialfinanzierungen wurden die budgetierten Investitionen sowohl im Bereich Wasserversorgung wie auch im Bereich Abwasserentsorgung nicht oder nur zum Teil ausgeführt. In den Umsätzen sind CHF 224'569.20 (Anschlussgebühren in den Funktionen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) enthalten, welche als Einnahmenüberschüsse in die Laufende Rechnung übertragen werden konnten.

UEBERSICHT	RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
Investitionsrechnung	1'358'380.90	755'559.10	2'023'000	673'000	1'562'418.75	672'380.05
Nettoinvestitionen		602'821.80		1'350'000		890'038.70
0 Allgemeine Verwaltung			180'000		183'291.30	
1 Oeffentliche Sicherheit	386'247.50		420'000			
2 Bildung	138'651.85		100'000		815'666.90	
3 Kultur und Freizeit	137'832.75		180'000			
4 Gesundheit						
5 Soziale Wohlfahrt						
6 Verkehr	189'872.50	15'000.00	340'000		62'073.25	
7 Umwelt und Raumordnung	497'990.95	726'948.80	798'000	668'000	501'387.30	586'313.90
8 Volkswirtschaft	7'785.35	13'610.30	5'000	5'000		86'066.15
9 Finanzvermögen						

Bestandesrechnung, Aktiven

Konto	Bestandesrechnung 31. Dezember 2014 Übersicht	Aktiven 01.01.2014 CHF	Veränderung Zuwachs CHF	Veränderung Abgang CHF	Aktiven 31.12.2014 CHF
1	Aktiven	32'625'146.13	80'256'814.89	79'912'103.57	32'969'857.45
10	Finanzvermögen	19'266'574.78	79'123'003.19	78'084'454.37	20'305'123.60
100	Flüssige Mittel	1'761'233.56	20'443'571.01	19'367'323.22	2'837'481.35
101	Guthaben	9'935'522.32	57'899'236.58	57'718'235.55	10'116'523.35
102	Anlagen	6'571'923.30	0.00	1'000.00	6'570'923.30
103	Transitorische Aktiven	997'895.60	780'195.60	997'895.60	780'195.60
11	Verwaltungsvermögen	13'358'571.35	1'133'811.70	1'827'649.20	12'664'733.85
114	Sachgüter	12'263'124.50	1'133'811.70	1'727'000.65	11'669'935.55
115	Darlehen+Beteiligungen	1'095'446.85	0.00	100'648.55	994'798.30

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen ist mit 20,305 Mio Franken 5,38% höher als im Vorjahr. Die Flüssigen Mittel (CHF 2'837'481.35) betreffen die Barbestände per 31.12.2014. Die Guthaben von 10,116 Mio Franken resultieren hauptsächlich aus den Steuerausständen, Rückforderungen beim Kanton und den Debitorenausständen. Die Anlagen stehen mit 6,571 Mio Franken in der Bilanz und bilden sich aus den Aktien und Anteilscheinen sowie den Liegenschaften des Finanzvermögens. Die Abgrenzungen (Transitorische Aktiven) betragen CHF 780'195.60 und sind etwas tiefer als im Vorjahr.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen beträgt 12,665 Mio Franken und ist 5,2% tiefer als im Vorjahr. Die Sachgüter im Verwaltungsvermögen haben durch die bereits erwähnten Investitionen und unter Berücksichtigung der vorgenommenen Abschreibungen um CHF 593'188.95 abgenommen und betragen 11,670 Mio Franken. Die Darlehen und Beteiligungen machen CHF 994'798.30 aus. Sie betreffen hauptsächlich das Aktienkapital und das Darlehen der Wasserverbund Grauholz AG.

Bestandesrechnung, Passiven

Konto	Bestandesrechnung 31. Dezember 2014 Übersicht	Passiven 01.01.2014 CHF	Veränderung Zuwachs CHF	Veränderung Abgang CHF	Passiven 31.12.2014 CHF
2	Passiven	32'625'146.13	65'207'165.62	64'862'454.30	32'969'857.45
20	Fremdkapital	12'555'538.41	64'061'144.34	64'394'195.52	12'222'487.23
200	Laufende Verpflichtungen	1'801'701.66	36'597'822.13	36'195'193.01	2'204'330.78
201	Kurzfristige Schulden	0.00	24'722'373.76	24'722'373.76	0.00
202	Mittel-+langfristige Schulden	9'200'000.00	2'000'000.00	2'300'000.00	8'900'000.00
203	Verpfl. für Sonderrechnungen	14'109.20	24'456.65	4'101.20	34'464.65
204	Rückstellungen	656'600.00	80'000.00	289'400.00	447'200.00
205	Transitorische Passiven	883'127.55	636'491.80	883'127.55	636'491.80
22	Spezialfinanzierungen	14'368'561.75	1'146'021.28	425'158.10	15'089'424.93
228	Verpfl. f./Spezialfinanz.	14'368'561.75	1'146'021.28	425'158.10	15'089'424.93
23	Eigenkapital	5'701'045.97	0.00	43'100.68	5'657'945.29
239	Eigenkapital	5'701'045.97	0.00	43'100.68	5'657'945.29

Fremdkapital

Das Fremdkapital sank im Berichtsjahr um 2,66% auf 12,222 Mio Franken. Die Laufenden Verpflichtungen betreffen vor allem diverse Kreditoren und betragen am Jahresende CHF 2'204'330.78. Darin enthalten ist eine Abgeltung betr. Fahrtenkontingent Fachmarkt OBI für die Jahre 2011-2013 (CHF 270'071.50), welche als Vorauszahlung (Beitrag) für künftige Investitionen betr. verkehrstechnischen Massnahmen an den Hauptverkehrsachsen gemäss Vereinbarung zu verwenden ist. Kurzfristige Schulden waren am Jahresende wie bereits im Vorjahr keine vorhanden. Die mittel- und langfristigen Schulden haben um 0,3 Mio Franken abgenommen und betragen noch 8,9 Mio Franken. Die verwalteten Stiftungen weisen per Rechnungsabschluss Bestände in der Höhe von CHF 34'464.65 aus. Die Delkredere-Rückstellung von CHF 317'200.-- entspricht fünf Prozent der Debitorenausstände. Hinzu kommen Rückstellungen in der Höhe von CHF 130'000.-- bei den Steuern. Die Transitorischen Passiven betragen CHF 636'491.80 und sind etwas tiefer als im Vorjahr.

Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen haben im Berichtsjahr um CHF 720'863.18 zugenommen und betragen neu 15,089 Mio Franken. Nebst den gesetzlichen Spezialfinanzierungen beinhaltet dieser Betrag auch die Unterhalts- und Erneuerungsfonds der Gemeindefinanzierungen (Total CHF 724'303.15) sowie den Gesundheits- und Sozialfonds (CHF 269'932.65).

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt nach Entnahme des Aufwandüberschusses CHF 5'657'945.29 per 31.12.2014 und steht zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse zur Verfügung. Somit verfügt die Gemeinde über eine Reserve von rund 7,2 Steuerzehntel.

Genehmigung durch Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2014 an der Sitzung vom 23. März 2015 genehmigt.

Revision

Die Revision der Gemeinderechnung 2014 erfolgte durch das von den Stimmbürgern gewählte Rechnungsprüfungsorgan, ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG. Die Hauptrevision fand am 21./22. April 2015 statt.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 43'100.68.

Traktandum 2

Orientierungen und Verschiedenes

Der Gemeinderat informiert an der Gemeindeversammlung über den aktuellen Stand von Projekten und Sachgeschäften der Departemente.

Informationen und Beschlüsse zu Gemeindegeschäften finden Sie:

-  Online Aktuelles unter www.urtenen-schoenbuehl.ch
-  Publikationen und Beschlüsse im Fraubrunner Anzeiger und Printmedien
-  In der Zeitung „am moossee“
-  Im Aushang von Informationen und Hinweisen in den Schaukästen